

Baudenkmäler

- D-7-78-163-5** **Bergstraße 3; Bergstraße 5.** Evang.-Luth. Pfarrkirche St. Vitus, flachgedeckter Saalbau mit eingezogenem Chor unter Stichkappentonne, westlicher Satteldachturn, wohl 1460/70, Turm wohl 1570, Umgestaltung 1730; mit Ausstattung; Friedhofstorpfeiler mit Wandmalerei 17./18. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-78-163-1** **Kirchplatz 1.** Evang.-Luth. Pfarrkirche Unserer Lieben Frauen, flachgedeckter Saalbau mit eingezogenem Chor unter Netzrippengewölbe, nördlicher Satteldachturn, 1470 über Kern einer 1167 bestehenden Kirche errichtet, Veränderungen 18. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-7-78-163-3** **Mühlweg 3.** Mühle, zweigeschossiger Satteldachbau, bez. 1555.
nachqualifiziert
- D-7-78-163-2** **Nähe Kirchplatz.** Ehem. Brauhaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit Giebelgesimsen, um 1670.
nachqualifiziert
- D-7-78-163-4** **Nähe Raiffeisenstraße.** Stadel, Satteldachbau, Erdgeschoss Ständerriegelbau, Obergeschoss mit hinterschalttem Ständergerüst und angeblatteten Kopfbändern, 1. Drittel 19. Jh.; gegenüber Nr. 3.
nachqualifiziert
- D-7-78-163-7** **Schloßberg 2; Schloßberg 4.** Ehem. Schloss und Amtshaus der Herrschaft Frickenhausen, ab 1789 bis 1950 Pfarrhaus, in ortsbeherrschender Lage am Osthang des Günztales situierter kompakter, dreigeschossiger Massivbau mit steilem Satteldach und zwei runden, diagonal gestellten Scharwachttürmen, 1490/92 (dendro.dat.) als Festes Haus für Leonhard Vöhlin, Patrizier aus Memmingen, errichtet, geringe Veränderungen um 1560/78, barocke Umgestaltung des 2. Obergeschosses, um 1725 (dendro.dat.) , Errichtung der beiden westlichen Zwerchhäuser und Ausbau der ersten Dachebene, um 1760 (dendro.dat.) ; sog. Pfister- oder Backhaus, eingeschossiger Massivbau mit steilem Satteldach, im Kern wohl noch 18. Jh., Dachwerk Mitte 19. Jh.; Garteneinfriedung, verputzte Ziegelmauer, bez. 1578, wohl im 18. Jh. in Teilen erneuert; Schlossgarten, ursprünglich umzäunter und seit 1578 (bez.) ummauerter Hofraum.
nachqualifiziert

D-7-78-163-6

Vöhlstraße 11. Ehem. Zehentstadel, traufständiger Satteldachbau mit Fachwerk, erbaut 1686, West- und Südwand 1898 erneuert, 1989 zum Wohnhaus ausgebaut.
nachqualifiziert

Anzahl Baudenkmäler: 7

Bodendenkmäler

- D-7-7927-0007** Burgstall des Mittelalters und abgegangene mittelalterliche Kapelle St. Mauritius.
nachqualifiziert
- D-7-7927-0008** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Evang.-Luth. Pfarrkirche St. Vitus in Frickenhausen, darunter Burgstall des Mittelalters.
nachqualifiziert
- D-7-7927-0009** Erdwerk vor- und frühgeschichtlicher oder mittelalterlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-7-7927-0019** Burgstall des Mittelalters.
nachqualifiziert
- D-7-7927-0020** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Evang.-Luth. Pfarrkirche Unserer Lieben Frauen in Lauben und ihrer Vorgängerbauten.
nachqualifiziert
- D-7-7927-0034** Siedlung der römischen Kaiserzeit.
nachqualifiziert
- D-7-7927-0082** Töpferei der frühen Neuzeit.
nachqualifiziert
- D-7-7927-0083** Frühneuzeitliche Befunde im Bereich des ehem. Schlosses in Frickenhausen.
nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 8